



## Ehrenkonfirmation in der Neustädter Gemeinde

In der Neustädter Marienkirche wurden jetzt zahlreiche Ehrenkonfirmationen gefeiert. Erinnerung wurde an die Konfirmationen in der Neustädter Marienkirche, aber auch an ehemaligen Paul-Gerhardt-Haus. Als »Juwelkonfirmant« nahm Herr Adolf Meerkamm, der vor 75 Jahren in der Neustädter Marienkirche konfirmiert worden ist, teil. Geehrt wurde: **Diamantene Konfirmation:** Vera Bogdahn, Rainer W. Pfitzner, Barbara Schäfferling geb. Claus, Waltraud Cottmann geb. Bölk, Karin Vehring geb. Ernst, Ilse Kube geb. Riegelmeier, Ingrid Mühlenweg geb. Fust, Renate Lenz geb. Bentlage, Günter Kabsch, Klaus Kleine-Beckel, Dieter Bölk, Hans-Bernhard Klemme, Ingrid Sopp geb. Anders, Wolfgang Röhse, Horst Niemeier und Elisabeth Offenmüller geb. Honsel; **Gnadenkonfirmation:** Günter Boberg, Margarete Barthel-

mehs geb. Wotschak, Hans Vehring, Ingeborg Gottheis, Margarete Rugen geb. Krause, Lieselotte Manke geb. Gruhn und Gisela Kerker geb. Hegemann; **Eiserne Konfirmation:** Karl Heinz Godejohann, Kurt Wulfmeier, Hans Bensiak und Dieter Hollmann; **Juwelkonfirmation:** Adolf Meerkamm; **Goldene Konfirmation:** Regine Otterbein geb. Marten, Ingrid Berges geb. Pankoke, Heidemarie Goroll geb. Hoffmann, Klaus Eschmann, Dietmar Lübke, Günter Dransfeld, Brigitte Menzel geb. Wagenführ, Karin Strunkmann geb. Müller, Gisela Kröger geb. Fischer, Ingrid Springer geb. Petersen, Marlies Schmidt geb. Bentlage, Ingrid Plieth geb. Raabe, Gerhard Diekmann, Gertrud Baumann geb. Puschmann, Klaus-Peter Dreier und Ralf Henckel

Foto: Mike-Dennis Müller

## Diebestrio vor Gericht

Einbrüche in Bielefeld

**Bielefeld/Werther** (mapu). Drei junge Männer aus Werther müssen sich vom 26. Oktober an vor dem Bielefelder Landgericht verantworten. Ihnen wird schwerer Bandendiebstahl vorgeworfen.

Die mutmaßlichen Täter im Alter von 21, 22 und 23 Jahren sollen nach Auffassung der Staatsanwaltschaft für 20 Einbruchdiebstähle in Werther und Bielefeld verantwortlich sein, wobei es sechs Mal nur beim Versuch blieb. Die Taten sollen von Dezember 2008 bis März 2009 begangen worden sein. Zu den sieben Tatorten in Bielefeld zählt auch das Vereinsheim des TuS Dornberg. Die Angeklagten sollen die Taten gemeinsam geplant, aber in unterschiedlicher Besetzung zugeschlagen haben. Dabei sollen sie Geld, Schmuck, Geigen, Laptops, Handys und Kameras im Wert von weit mehr als 35 000 Euro erbeutet haben.

## Pablo Miro gibt heute Konzert

**Bielefeld** (WB). Im Lydia-Gemeindehaus am Johanniskirchplatz beginnt heute um 20 Uhr ein Konzert des argentinischen Musikers Pablo Miro. Der Eintritt beträgt acht Euro.

## Anti-Atom-Aktion der Grünen

**Bielefeld** (WB). Die Grüne Jugend Bielefeld veranstaltet heute von 15 bis 17 Uhr eine Anti-Atom-Aktion auf dem Jahnplatz. Es wird ein Infostand aufgebaut.

## Kampagne soll vorbeugen

**Bielefeld** (WB). Die Stadt Bielefeld hat eine neue Kampagne gestartet, die über Infektionskrankheiten in Bielefeld aufklärt. Die Aids-Hilfe kooperiert bei dem Projekt unter anderem mit der Aids-Beratung. Die Kampagne wird im Auftrag der Kommunalen Gesundheitskonferenz geführt.

Die Aktion soll über Infektions- und Schutzmöglichkeiten von HIV-, Syphilis-, Hepatitis-A, Hepatitis-B und Hepatitis-C-Infektionen informieren und entspre-

chende Tests und Impfungen anbieten. Ein Ziel ist es, die örtlichen Beratungs- und Testmöglichkeiten bekannter und leichter zugänglich zu machen.

Zudem sollen die Neuinfektionsraten gesenkt werden. Die Kampagne soll eingebunden werden in die nordrhein-westfälische Aids-Präventionskampagne »Beratung und Test« sowie die bundesweite »Ich weiß, was ich tu«-Kampagne der Deutschen Aids-Hilfe.

# Was aus den Spendengeldern wird

Bielefelderin Patrizia Höfer reist für Unicef nach Malawi

■ Von Manuel Neumann (Text und Foto)

**Bielefeld** (WB). Patrizia Höfer steht vor dem Abenteuer ihres Lebens. Als Mitglied einer 13-köpfigen Unicef-Reisegruppe besucht sie für eine Woche das südostafrikanische Land Malawi.

Vom Flughafen Frankfurt aus über das äthiopische Addis Abeba geht es zunächst in die Hauptstadt Lilongwe. »Dort werden wir im Hauptbüro von Unicef empfangen«, sagt die 36-Jährige. Von da an sind die Tage durchgeplant. Vor Ort stehen Besuche verschiedener Hilfsprojekte auf dem Programm.

Insbesondere der Bildungsaspekt steht im Fokus. Patrizia Höfer: »Für Unicef ist das einer der wichtigsten Wege aus der Armut.« In Malawi steuert die Hilfsorganisation unter anderem Grundausstattung für Schulen bei. Hierzu gehören Tafeln, Unterrichtsmaterial und sanitäre Anlagen. Dazu finanziert der Staat nationale Bildungsförderprogramme unter anderem mit Spendengeldern von Unicef. Malawi hat etwa 14 Millionen Einwohner,

Schulklassen bestehen aus bis zu 80 Kindern.

»Vor allem möchte ich sehen, wo die Spendengelder in der Realität hin fließen und was dort daraus gemacht wird«, beschreibt Patrizia Höfer ihre Erwartungen. Respekt habe sie besonders davor, viel Leid und viele kranke Menschen zu sehen. »Allerdings bemühe ich mich, auch positive Aspekte mit zu nehmen. Zu sehen,

dass es eine gute Entwicklung gibt. Freude der Kinder zu sehen und Hoffnung zu sehen.« Vor Ort besichtigt die Gruppe Kindertagesstätten und Schulen. Außerdem begleitet Patrizia Höfer einen Tag lang eine Familie, die ein Mitglied aufgrund von HIV verloren hat.

Alle zwei Jahre gibt Unicef Deutschland ehrenamtlichen Mitarbeitern die Möglichkeit, Hilfsprojekte vor Ort zu besichtigen. Patrizia Höfer bewarb sich und wurde ausgewählt. Sie engagiert sich seit vielen Jahren für die Unicef Zweigstelle Bielefeld, hält Vorträge in Schulen und Gemeinden. »Außerdem leisten wir viel Informationsarbeit.«

Die Bielefelder Gruppe von Unicef ist mit 22 Mitgliedern vergleichsweise klein. »In anderen Städten dieser Größe haben die Zweigstellen um die 50 ehrenamtliche Helfer«, sagt Patrizia Höfer, die hauptberuflich als Sachbearbeiterin im Institut für Informatik an der Uni Paderborn arbeitet. »Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen«, bittet sie um Unterstützung. Interessierte können sich jederzeit im Internet informieren oder direkt in die Geschäftsstelle am Ehlenrufer Weg 60a kommen.



Die Bielefelderin Patrizia Höfer reist für Unicef nach Malawi, schaut dort nach, wo die Spendengelder hingeflossen sind.

## Radioarbeit in der Schule

**Bielefeld** (WB). Die diesjährige Infoveranstaltung zu »Kurzweile aus der Schule« findet am Mittwoch, 6. Oktober, von 14.30 bis 16 Uhr im Medienzentrum statt. Das Projekt wird als medienpädagogische Aktion seit 2008 von der Radiowerkstatt im Bielefelder Jugendring angeboten und finanziell unterstützt von der Landesanstalt für Medien NRW. Angesprochen sind alle Schulen in Bielefeld.

Ziel des Radioprojekts ist die Medienkompetenzförderung von

Schülern sowie die Herstellung einer kindlichen oder jugendlichen Öffentlichkeit durch das Radioprojekt. Interviews, Umfragen, Reportagen, Hörspiele, Moderation oder die Musikauswahl werden von den Schülern gestaltet.

Die produzierten Radiosendungen werden sonntags im Bürgerfunk ausgestrahlt. Weitere Informationen sind erhältlich im Internet unter:

@ www.radiokurzweile.de



## Im Gespräch mit Rita Süßmuth

Den Besuch einer bekannten Persönlichkeit erwartet das Haus der Stille am Mittwoch, 6. Oktober. Die populäre, ehemalige Bundesministerin und langjährige Bundestagspräsidentin Professor Dr. Rita Süßmuth wird bei einem Salonabend einen Vortrag zum Thema »Soziale Arbeit vor der interkulturellen Herausforderung« halten. Den Besuchern wird nach einer kurzen Pause mit Getränken die Möglichkeit zur Diskussion mit Frau Süßmuth geboten. Die Veranstaltung beginnt um 19.45 Uhr in der Zionskirche, Bielefeld erwartet.



Rita Süßmuth wird in Bielefeld erwartet.

So gehören Zuwanderung und

demografischer Wandel genauso wie Bildung und Frauen zu ihren Themen.

Die regelmäßig im Haus der Stille angebotenen Salonabende laden die Besucherinnen und Besucher dazu ein, mit anerkannten Referenten und Referentinnen zu Themen unserer Zeit ins Gespräch zu kommen. Die Vorträge an den Abenden sollen Denkanstöße geben und einen Bogen schlagen zwischen Tradition und Gegenwart.

Rita Süßmuth wurde 1937 in Wuppertal geboren. Sie war von 1985 bis 1988 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit sowie von 1988 bis 1998 Präsidentin des Deutschen Bundestages. Die CDU-Politikerin war nach Eugen Gerstenmaier die am zweitlängsten amtierende Bundestagspräsidentin.



## Zertifizierte Schornsteinfeger

Ein Zertifikat für ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem hat jetzt Umweltdezernentin Anja Ritschel an Bezirksschornsteinfegermeister Jürgen Hoenselaars überreicht. Damit hat die Schornsteinfegerinnung erneut die Standards erfüllt bei den staatlich übertrage-

nen Aufgaben zum Zweck der Erhaltung der Betriebs- und Brandsicherheit, des Umweltschutzes, der Energieeinsparung und des Klimaschutzes. Die Erstzertifizierung war im März 2001 erfolgt. Das neue Siegel ist bis zum 21. Juni 2013 gültig, heißt es. Foto: Bernhard Piel



## Unterwegs im Bus aus Paris

Mit einem 75 Jahre alten früheren Pariser Stadtbus ist der Gerko-Seniorenclub in Bielefeld auf Reisen gegangen. Die Mitglieder führen eine Runde durch die Altstadt und dann weiter zum Waldrestaurant Bienenschmidt nach Hörste.

»Die Stimmung war bombastischer«, schwärmt Friedhelm Filles. Er gründete den Seniorenclub im Jahr 1999. Mittlerweile zählt dieser 26 Mitglieder. Alle von ihnen waren mehr als 25 Jahre als Angestellte bei Gerko tätig.